

## **Bauanleitung Tuningsatz SeaCret** (Stand 12.01.2008)

### **Stückliste:**

Mastrohr CfK 8mm 150 cm  
Bäume CfK 8mm 82,5 cm  
Powerline Schnur 50 daN, 6m  
2 vernickelte Blöcke (entfällt bei Set schraubbarer Niederholer)  
2 Mastbeschläge CfK (entfällt bei Set schraubbarer Niederholer)  
Holzdübel 3x  
Fockausgleichsgewicht 25 gr nebst Gewindestange  
0,5m Nirostadraht 0,8mm  
Kugelkopf M2 mit etwas Gewindestange  
2x M2 Inbus schraube Nirosta mit Scheibe und Mutter  
2 Kabelbinder  
2 KDH Umlenkblöcke einscheibig fest  
Graupner Mastringe 3353  
Ruderhebel für 3mm Achse  
4 x Klemmwinkel 8mm  
CfK Saling  
Gummitülle Fockbaum 6mm innen  
50 cm Gummischnur  
5 Augenschrauben (2x M 3,5, 3 x M 3)  
5 Bantock Klemmschieber  
2 Graupner Klemmschieber (für Fockdrehschnur und Fockdirk)  
1 Masttopp (Aluhülse und 6mm CfK Rohr)  
3 Takelhaken  
1 Stopperclip 8mm

### **Bauanleitung:**

#### **Mast:**

Zuerst wird der Mast auf Länge gesägt (entsprechend Originalmast). Stecken Sie nun den Mast in seine Aufnahme im Boot. Leider haben die Messinghülsen und auch die CfK Rohre Toleranzen im Durchmesser, sodass man gelegentlich den Mast im Bereich der Mastaufnahme im Durchmesser etwas reduzieren muss. Hierzu den Mast an der Oberkante der Messmarke mit Tesa abkleben und mit 200 Schleifpapier den Mastfuß vorsichtig auf den gewünschten Durchmesser bringen.

Wenn der Mast passt, werden nun die Mastbeschläge am Mast angebracht. Der untere Beschlag (der mit dem Drahtaken) soll etwa 5mm Abstand zur Mastaufnahme im Boot haben, der Abstand zum oberen Mastbeschlag beträgt etwa 25mm

Wichtig: Die Mastbeschläge und der Achterstagausleger (hierzu kann auch das Originalteil aus dem Baukasten verwendet werden) müssen in einer Linie ausgerichtet werden.

Die Mastbeschläge werden nun mit Sekundenkleber vermufft. Die Saling wird mit einem Abstand von etwa 745mm vom Masttopp am Mast nach entsprechender Ausrichtung (Pfeilung nach hinten!!) ebenfalls mit Sek.kleber befestigt. Der Achterstagausleger kann nun oben in das Mastrohr eingesetzt werden, verkleben ist nicht dringend erforderlich.

Bäume:

Nun werden aus dem Cfk Rohr 82,5 cm die beiden Bäume abgelängt (Fockbaum 360mm, Großbaum 330mm). Der Fockbaum wird von beiden Seiten mit je einem Holzdübel verschlossen,

**(Achtung, das beiliegende Holz kann im Durchmesser noch nicht 100%ig passen. Bitte nicht mit Gewalt einpressen, das halten die CFK Rohre nicht aus. Nach ein paar Zügen mit dem Schleifpapier hat man schnell den richtigen Durchmesser erreicht!)**

der Großbaum von einer Seite. In die Holzdübel wird am Fockbaum auf einer Seite ein Loch gebohrt in das das Ausgleichsgewicht befestigt wird, die andere Seite wird mit 0,8 mm gebohrt. Am Großbaum wird der Holzdübel mit 2mm gebohrt. Die Rückseite des Fockbaumes erhält eine Drahtöse wie auf dem Foto ersichtlich eingeklebt, an die später die Dirk eingehangen wird. In den Großbaum wird nun der Kugelkopf mit dem Stückchen M 2 Gewindestange eingeklebt. Der Großbaum wird nun mit der M2 Inbusschraube am oberen Mastbeschlag angeschraubt. Mit etwas Schnur aus dem Baukasten wird im Abstand von etwa 100mm eine Schlaufe an den Baum gebunden und mit Sek.kleber fixiert. Hieran wird der Schnurniederholer befestigt.

Auf den Fockbaum wird nun auf der Seite, auf der das Fockausgleichsgewicht sitzt, die Gummitülle aufgeschoben (geht stramm, passt aber)

Die Fock wird nun wie auf dem Foto ersichtlich an dem Baum befestigt

Das Großsegel wird mit den Mastringen am Mast befestigt und wie auf dem Foto ersichtlich mit dem Großbaum verbunden. Der Vorliekstreckter wird an der Segelöse befestigt und 1,5 mal um den Mastbeschlag und durch die Öse geführt und mit dem Klemmschieber justiert. Hierbei darauf achten, dass genug Weg bleibt, um das Vorliek durchzusetzen und das der Vorliekstreckter nicht den Großbaum am Drehen hindert.

Am Masttop wird das Segel nun noch mit einem Stück Schnur am Achterstagausleger befestigt.

180mm vom der Mastspitze gemessen wird mittig nach vorne ein 1,5mm Loch in den Mast gebohrt, aus dem Draht ein Haken wie auf dem Bild gebogen und in den Mast eingehangen.

Am Fockbaum wird nun noch ein Klemmring aufgeklipst, an dem die Schnur befestigt ist, um die sich die Fock später dreht (siehe Foto)

An der Segelöse im Topp der Fock sowie im Vorstag wird etwas Schnur befestigt, anschließend wird die Fock wie auf dem Foto ersichtlich mit der Drahtöse im Mast verbunden.

Abschließend wird noch die Dirk angebracht (siehe Foto)

Die Augenschrauben für die Wanten (M 3,5) werden auf Deck angeschraubt.

Die übrigen Augenschrauben haben ein M 3 Gewinde. Am Heck wird die Schraube mit dem dreieckigen Kopf angebracht, vorne am Fockholepunkt die mit dem kugeligen Kopf (da läuft die Schot besser durch).

Hierzu wird jeweils ein 2,5 mm Loch ins Deck gebohrt und mit einem M 3 Gewindebohrer ein Gewinde ins Deck geschnitten. Anschließend können die Augenschrauben unter Zugabe etwas dickflüssigen Sek.klebers oder 5min Epoxy eingedreht werden. Mit etwas Mühe lassen sich jedoch auch die Muttern auffädeln und die Schrauben an Deck verschrauben, das ist aber etwas Geduldsarbeit.

Unter Deck wird ein Block auf den Servohebel aufgeschraubt, der 2. Block wird auf Deck hinten aufgeschraubt (1,5 mm Loch für Schrauben bohren und M 2 Gewinde reinschneiden, Schrauben unter Zugabe von etwas dickflüssigem Sek.kleber festdrehen)

Nun kann das Rigg aufgestellt und die Schoten abgelängt werden.

Zunächst werden noch die Wanten wie auf dem Foto ersichtlich angebracht.

Die Schoten erhalten an ihren Enden nun noch kleine Drahhaken, wie auf dem Foto ersichtlich. An den Bäumen werden 1mm Löcher im Abstand von ca. 3-4 mm gebohrt, in die die Haken eingehangen werden können. Zur Sicherung dieser Haken werden die Kabelbinder um den Baum befestigt und können stramm über die Haken geschoben werden.

RT Modellbau wünscht viel Spaß mit dem Tuningset.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung unter [rt-sails@gmx.de](mailto:rt-sails@gmx.de)







